



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,747: Verantwortung/Responsibility: Das ethische Unternehmen?

ECTS-Credits: 6

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,747,1.00 Verantwortung/Responsibility: Das ethische Unternehmen?](#) -- Deutsch -- [Krause Florian](#) , [Kornberger Martin](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

#### Lern-Ziele

Nach dem Kurs können Studierende

- Ethik und Verantwortung in Unternehmen vertiefend verstehen;
- die Rolle gesellschaftlicher Normen und Wertvorstellungen in organisationalen Kontexten reflektieren und analysieren;
- auf der Basis unterschiedlicher ethischer und organisationstheoretischer Perspektiven praktische Lösungsansätze für konkrete Situationen zu erarbeiten;
- Kompetenzen und Beratungswissen entwickeln, um professionell in komplexen organisationalen Situationen zu agieren;
- Handlungen in organisationalen Kontexten kritisch und mit ethischem Wissen zu reflektieren.

#### Veranstaltungs-Inhalt

Das Ziel des Kurses ist, den Teilnehmenden einerseits eine fundierte Grundlage ethischer Theorien und organisatorischer Handlungsansätze zu vermitteln und andererseits deren praktische Anwendung an einem konkreten Fallbeispiel zu üben. Dies ermöglicht eine systematische Verbindung zwischen ethischem Denken und strategischen Entscheidungen in organisationalen Kontexten.

Im Mittelpunkt steht die vertiefte Auseinandersetzung mit Ansätzen der (Wirtschafts- und Unternehmens)Ethik sowie ihrer Relevanz für Organisationen. Der Kurs schlägt dabei die Brücke zwischen Theorie und Praxis, indem er ethische Reflexion um strategisches und organisationales Denken erweitert und diese Perspektiven in den Kontext guter Managemententscheidungen stellt.

Die Teilnehmenden arbeiten direkt mit einer Partnerorganisation (aus dem privaten, öffentlichen oder dritten Sektor) zusammen, um reale Problemstellungen zu bearbeiten. Dies soll nicht nur Kreativität und Anwendungsorientierung fördern, sondern auch die Kritikfähigkeit im Umgang mit komplexen ethischen Herausforderungen in der Praxis.



## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Veranstaltung besteht aus einer Auftaktveranstaltung, in der zudem ein Gast eine Fallstudie vorstellt, die es über den Verlauf des Kurses in Gruppen zu bearbeiten gilt. Es folgen mehrere Einzelveranstaltungen, in denen unterschiedliche moralphilosophische und organisationstheoretische Herangehensweisen vorgestellt und auf die Fallstudie angewendet werden. Im Abschlussblock stellen die Studierenden ihre Lösungsansätze dem Gast wieder vor.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

## Veranstaltungs-Literatur

Literatur wird im Kurs bereitgestellt. Zur Einführung dient:

Foot, Philippa (2001): Die Natur des Guten  
Göbel, Elisabeth (2017): Unternehmensethik – Grundlagen und praktische Umsetzung  
Krause, Florian (2019): Unternehmensethik – ein phänomenologischer Beitrag zur theoretischen Fundierung (Kapitel 2, 3 und 5 werden bereitgestellt)  
Küpper, Willi & Ortmann, Günther (1988): Mikropolitik – Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen  
Ladd, John (1984): Corporate Mythology and individual responsibility, International Journal of Applied Philosophy, Volume 2, Issue 1, Spring 1984, pp. 1-21

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Martin Kornberger ist Professor für Ethik an der Wirtschaftsuniversität in Wien. Seine akademische Karriere führte ihn an Universitäten in Australien, Dänemark, Frankreich und Schottland. Während seiner Zeit in Australien baut er außerdem eine erfolgreiche Beratungsfirma auf. In zahlreichen Artikeln und Büchern (zuletzt "*Distributed and Collective Action: Connecting the Dots*", Oxford University Press, 2022) erforscht er Strategien für kollektives Handeln, neue Organisationsarchitekturen und deren moralische Implikationen. Im Murmann Verlag erscheint im März sein neuestes Buch "*Systemaufbruch.Strategie in Zeiten radikaler Unsicherheit - die Wiederentdeckung von Clausewitz*".

Dr. Florian Krause arbeitet am Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen und am Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover. Er forscht u.a. zu Themen der Ethik Digitaler Transformationsprozesse, Nachhaltigkeit, Unternehmensverantwortung und Führung.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	30%
Dauer	--

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch



## Bemerkungen

--

## Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	40%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

--

## Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--



## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

## Bemerkungen

--

## Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

---

## Prüfungs-Inhalt

### 1. Präsentation 30%

- Präsentation und Diskussion eines Lösungsansatzes für das Dilemma der Unternehmensfallstudie in der Gruppe

### 2. Schriftliche Arbeit 40%

- Seminararbeit zu einem selbstgewählten Thema zur Vertiefung des Kurses, z.B. Fallstudie, Überblicksarbeit, Verständnisarbeit, etc.
- 12'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Titelblatt u. Literaturliste).
- Es zählen insbesondere:
  - Bezug zu passenden theoretischen Ansätzen bzw. Analyserahmen
  - Angemessene Darstellung des Themas, korrekte Terminologie
  - Bezug zu passenden theoretischen Ansätzen bzw. Analyserahmen
  - Struktur und argumentatorische Stringenz
  - Formale Angemessenheit

### 3. Schriftliche Arbeit 30%

- Lerntagebuch: Eine über die Veranstaltung erstellte, schriftliche Arbeit, in der wesentliche Inhalte der jeweiligen Einheiten behandelt werden, z.B. durch
  - Wiederholung, Reflexion und Vertiefung diskutierter Themen sowie eigenen Gedanken und Fragen hierzu
  - Reflexion des eigenen Lernprozesses, Umgang mit Unverständnis
  - Verknüpfung mit Inhalten anderer Fächer und/oder eigenen Erfahrungen
  - Erfolgserlebnisse, Erkenntnisgewinne, assoziative Ideen
  - offene Fragen, Reflexionen über die Lehrmethoden

## Prüfungs-Literatur

Beabout, Gregory (2017): Practical Wisdom, Practices and Institutions, in: Sison et al. (Hrsg.): Handbook of Virtue Ethics in Business and Management, p. 69-78.

Göbel, Elisabeth (2017): Unternehmensethik – Grundlagen und praktische Umsetzung

Homann, K. (2015): *Wirtschaftsethik: Ethik, rekonstruiert mit ökonomischer Methode*, in: van Aaken, D & Schreck, P. (Hrsg.): *Theorie der Wirtschafts- und Unternehmensethik*, Berlin, S. 23-46.

Küpper, Willi & Ortmann, Günther (1988): Mikropolitik – Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen

Nida-Rümelin, Julian (2005): Theoretische und angewandte Ethik: Paradigmen, Begründungen, Bereiche, in: ders. (Hg.), *Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung*, 2. Auflage, S. 2-85.

Ulrich, P. (2015): Auf der Suche nach der ganzen ökonomischen Vernunft. Der Ansatz der integrativen Wirtschaftsethik, in: van Aaken, D & Schreck, P. (Hrsg.): *Theorie der Wirtschafts- und Unternehmensethik*, Berlin, S. 213-236.

Dazu insbesondere eigene Recherchen zum jeweils gewählten Thema.



## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).